



© JRK-Fotoarchiv Nds. (4 Fotos)

den – denn alle Menschen möchten mit den richtigen Pronomen angesprochen werden, egal welchem Geschlecht sie sich zugehörig fühlen.

Die Fachgruppe „Gender“, die vor allem das soziale Geschlecht im Blick hatte, übergab nach langjähriger Tätigkeit ihre Arbeit mit einer kleinen Feier in andere Hände.

Aus beiden Fachgruppen hat sich die neue Fachgruppe „Vielfalt“ gebildet, die sich für sexuelle und geschlechtliche sowie auch für kulturelle und soziale Vielfalt im Jugendverband und in der Gesellschaft einsetzt.

### Cross Media Festival

Vielfältige Einblicke in die Welt der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit konnten die Teilnehmenden 2022 beim ersten Cross Media Festival sammeln. In ihren Wahl-Workshops lernten sie das neue Erscheinungsbild des Jugendrotkreuzes besser kennen, gestalteten ihren eigenen Podcast, drehten Social-Media-Videos und tauchten in die Grundlagen der Medienarbeit ein. Wichtig war neben der Theorie und der professionellen Begleitung durch die Teamenden vor allem, dass die Jugendlichen das neu Erlernte direkt und kreativ in die Praxis umsetzen konnten. Weitere Mitmach-Aktionen gab es auf einem „Markt der Möglichkeiten“ zu entdecken. Die Teilnehmenden konn-



ten dort unter anderem die Drohnenstaffel des DRK aus Bad Lauterberg bei einem Test-Einsatz erleben oder das auf Virtual-Reality-Technik basierende Programm „Virtual Rescue“ ausprobieren, das von der DRK-Rettungsschule Niedersachsen in der Ausbildung eingesetzt wird.

### Abenteuer Menschlichkeit

Die DRK-Familie und ihre verschiedenen Aufgaben besser kennenlernen – dieses Ziel hatte die Veranstaltung „Abenteuer Menschlichkeit“, die im Mai 2023 zum ersten Mal für Jugendrotkreuz-Mitglieder ab zwölf Jahren stattfand. Die Teilnehmenden konnten aus mehreren Workshops eine Aus-

wahl treffen und beispielsweise mit der Wasserwacht Wagenfeld trainieren, wie man Hilfsbedürftige im Wasser rettet oder mit der Rettungshundestaffel Göttingen-Northeim herausfinden, wie eine Personensuche mit Hunden abläuft. Die Fachdienstbereitschaft des Landesverbands zeigte ihre Ausrüstung für den Katastrophenschutz und die Bereitschaft Einbeck die Einrichtung eines Rettungswagens. Wichtig bei allen Workshops: Fragen stellen, ausprobieren und mitmachen!

Abgerundet wurde das Programm durch eine Schnupperstunde „Notfall-darstellung“ und eine interaktive Suche auf den Spuren von Rotkreuz-Gründer Henry Dunant.